

PRESSEINFORMATION

Drei plus für Bad Sassendorfs Zentrum – Gastronomie und Fußgängerfreundlichkeit mit guten Noten

Bei der deutschlandweiten Umfrage „Vitale Innenstädte“ des Instituts für Handelsforschung aus Köln konnte Bad Sassendorf nach den guten Noten 2018 und 2020 für die Gesamtattraktivität 2022 eine „Drei plus“ (2,7) erzielen. Die Umfrage wurde bereits zum 5. Mal unter Federführung der IHK Arnsberg und mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung durchgeführt. Der Kurort war jetzt zum dritten Mal in Folge dabei.

Eine – trotz eines gegenüber den Vorjahren unveränderten Angebots – etwas kritischere Benotung durch die Befragten war auch in fast allen anderen teilnehmenden Kommunen in der Region festgestellt worden.

Im Vergleich zur Befragung vor zwei Jahren kamen 2022 (65 % gegenüber 53 %) deutlich mehr Besucher aus Bad Sassendorf selbst. Auch das Durchschnittsalter der Befragten lag mit 56 Jahren sowohl über dem 2020 als auch dem aktuellen Ortsgrößendurchschnitt (jeweils 50 Jahre). Wirtschaftsförderin Ricarda Kroll merkt hierzu an: „Auf den ersten Blick erstaunt schon, dass vorwiegend Bad Sassendorfer an der Befragung teilgenommen haben, obwohl wir wissen, dass im Herbst 2022 auch viele Gäste im Ort unterwegs waren. Hier sind wohl die Interviewer bei den Einheimischen auf ein offeneres Ohr gestoßen. Hierdurch lässt sich analog zur Bevölkerungsstruktur Bad Sassendorfs der höhere Altersdurchschnitt der Befragten erklären.“

Die Herkunft der auswärtigen Besucher belegt das vergleichsweise weite Einzugsgebiet des Kurortes, der neben Gästen aus der Nachbarschaft auch Gäste aus

Datum/Sperrfrist:

9. Februar 2023 (13.30 Uhr)

Ansprechpartner:

Stephan Britten
Tel. 02931 878-271

ganz NRW, insbesondere aus dem Rhein-Ruhr-Bereich, Ostwestfalen und dem Münsterland anzieht.

Sowohl bei der Benotung der Gesamtattraktivität als auch bei Aufenthaltsqualität/Ambiente/Flair erhält das Zentrum Bad Sassendorfs bei der aktuellen Befragung mehrheitlich befriedigende Noten. Stephan Britten, Referent für Handel und Tourismus der IHK Arnsberg, vermutet einen einsetzenden Gewöhnungseffekt bei den in den vergangenen Jahren modernisierten Anlagen. Weiter positiv wird die Fahrrad- und Fußgängerfreundlichkeit Bad Sassendorfs wahrgenommen. Allerdings wählt der weitaus größte Teil der Besucher (62 %) das Auto als Verkehrsmittel. Daher sollte das befriedigend bewertete Angebot für diese Besuchergruppe (Autofreundlichkeit: 3,0; Parkmöglichkeiten: 3,0) auch hinsichtlich seiner Attraktivität im Blick behalten werden.

Olaf Bredensteiner, Leiter Gäste-Information & Marketing Bad Sassendorf, freut sich über die positive Bewertung der Gastronomie (Note 2,2) im Kurort: „Das vielfältige Angebot an Innen- und Außengastronomie wird sowohl von Einheimischen als auch von unseren Gästen geschätzt. Jeder zweite Befragte hat den Ortskern zum Essen und Trinken besucht. 30 Prozent der Besucher nahmen das Freizeit- und Kulturangebot an, bewerteten es aber leider nur mit befriedigend.“

Das ausschließlich inhabergeführte Einzelhandelsangebot ist in der jetzigen Umfrage nur befriedigend bewertet worden. Volker Stein und Marco Milisenda vom Tourismus- und Gewerbeverein sehen es allerdings positiv, dass über 70 Prozent der Befragten – und das insbesondere auch die Einheimischen – zum Shoppen in den Ort kommen und das auch zum weitaus größten Teil täglich (40,7 %) beziehungsweise wöchentlich (33,3 %). Erfreulich ist auch, dass dabei mehr als jeder Vierte plant, auch mehrere Geschäfte (drei bis fünf) besuchen zu wollen.

Wichtig für das Zentrum Bad Sassendorfs und insbesondere ausbaufähig sind für die Befragten Kunst- und Kulturangebote, wie zum Beispiel Theater, Museen, Ausstellungen, Konzerte (57 %), Sport- und Spielangebote (46 %) sowie sonstige Freizeitangebote wie zum Beispiel Kino (37 %). Aber auch Bildungsangebote wie zum

Beispiel Musikschule, Volkshochschule und Bibliothek sind nach Meinung von 47 Prozent von Relevanz. Olaf Bredensteiner merkt hierzu an: „Von der Tagungs- und Kongresszentrum GmbH und vielen weiteren Akteuren im Ort werden eine Vielzahl von Angeboten unterbreitet und Veranstaltungen angeboten. Wir arbeiten kontinuierlich daran, auf Veränderungen der Nachfrage zu reagieren und die Kommunikation sowohl in Richtung der auswärtigen Besucher als auch in Richtung der Einheimischen zu verbessern.“

Stephan Britten resümiert: „In der Zukunft gilt es, mit vereinten Kräften aller Akteure im Ort die guten Grundvoraussetzungen des Kurorts zu nutzen, um sowohl für auswärtige Gäste, insbesondere aber auch die Einwohner Bad Sassendorfs selbst attraktiv zu bleiben.“